

Lupe

An einem Samstagvormittag stand ich in einem winterlichen Wald und schaute mit meiner 10-fach-Lupe in einen Zwischenraum eines Lärchenzapfens. Den hatte ich vom Boden aufgenommen, weil ich auf diesem von blossem Auge ein weisses Pünktchen gesehen hatte. Was ich mit der Lupe entdeckte, löste Staunen und Entzücken in mir aus: Unter der Lupe sah ich einen schneeweissen Pilz-Becherling von knapp einem Millimeter Durchmesser – gesäumt mit weissen Haaren, in denen sich einige Wassertröpfchen verfangen hatten. Was für eine Welt würde ich hier verpassen ohne eine solche Lupe? — «louper» eben.

Julia Jenzer